

Querfeldein-Rennen unter Flutlicht

1. Essener Cyclocross. Die Radsportler des MSV Steele feiern am Samstag Premiere. Das Querfeldein-Event soll im Erfolgsfall zur festen Einrichtung werden

Von Rolf Hantel

Mountainbiking, mit dem Rad durchs Gelände über Stock und Stein, das ist das Metier des MSV Steele. Auch Ben Zwiehoff strampelt dort kräftig und erfolgreich mit und ist das Aushängeschild des Vereins. Der 25-jährige Jura-Student peilt in der Disziplin Cross Country die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio an, und die Chancen stehen nicht schlecht, wie er sagt. Selbstverständlich wird der junge Mann an diesem Samstag ebenfalls aufs Rad steigen, wenn sein Verein das 1. Essener Cyclocross ausrichtet, wo Zwiehoff amtierender NRW-Meister bei den Profis ist.

Die älteren Radsportfans kennen diese Disziplin noch unter dem Begriff „Querfeldein-Rennen“. In den frühen 80er Jahren waren die Deutschen dort ganz weit vorn. Damals berichteten die Fernsehsender regelmäßig über diese Winterdisziplin des Radsports, auch weil man in Klaus Peter Thaler oder Mike Kluge zwei Weltmeister zu bieten hatte.

Disziplin gehört zum Wintertraining

Irgendwann war's dann vorbei mit der Popularität, während in den klassischen Radsport-Nationen wie Belgien und den Niederlanden diese Rennen bis heute regelrechte Volksfeste sind, die bis zu 50.000 Zuschauer anlocken.

Seit etwa drei Jahren geht es auch in Deutschland wieder aufwärts. „Cyclocross gehört für viele unsere Sportler zum Wintertraining“, sagt Volker Schönholz, Vorstand Leistungssport beim MSV. Vor allem sei es ein anspruchsvolles Training für die Fahrtechnik, weil die Reifen an diesem Rennrad nun mal schmal sind, was bei tiefem Boden auch viel Gleichgewicht erfordert.

Nun passt sich der MSV Steele dem Trend an und lädt auf seinem Gelände (Hellweg 89a) in Kooperation mit dem Gymnasium Wolfskuhle zu einem Querfeldein-Wettbewerb ein. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein bringt beiden Sei-



Lokalmatador Ben Zwiehoff, der amtierende NRW-Meister im Cyclocross, wird am Samstag ebenfalls in Steele starten.

FOTO: MSV

ten etwas. „Für eine Strecke benötigt man eine Mindestlänge von 2,5 Kilometern. Diese wäre auf unserem Vereinsgelände kaum zu erreichen. Da wir aber den Schulhof mitnutzen dürfen, haben wir dieses Problem gelöst,“ erklärt Schönholz.

Als Gegenleistung bietet der MSV auf dem Parcours auch Crossläufe an, in deren Rahmen die Schulmeisterschaften stattfinden. Auch ein offenes Rennen für jedermann ist im Angebot (Jg. 2001-07). Unter anderem wird die MTG Horst einige Athleten schicken.

Ab 14 Uhr rollen dann die Räder. Neben den Lizenzklassen werden vor allem große Teilnehmerfelder in

den Hobbyklassen erwartet. Auch, weil dort ein Mountainbike benutzt werden darf. Für die Jüngsten wird es ein Kids- bzw. Bambini-Rennen geben. Selbst mit Laufrad ist ein Start auf einem altersgerechten Kurs möglich.

Höhepunkt des Tages sind die Rennen in den Eliteklassen, die unter Flutlicht stattfinden, was für ein besonderes Flair sorgen dürfte. Sollte es mit der Premiere klappen, wird der MSV Steele sich im nächsten Jahr um ein Rennen beim NRW Cross-Cup bewerben. „Mittelfristig ist es unser Ziel, auch eine Station im Rahmen der Cyclocross-Bundesliga zu werden“, sagt Schönholz.

Läufer starten ab 12 Uhr

■ **Die Veranstaltung** am Samstag beginnt um 12 Uhr mit den Cross-Läufen, das offene Rennen (Jg. 2011-07) ist für 12.45 Uhr angesetzt.

■ Um 14 Uhr startet das Cyclocross. Zunächst steigt der Nachwuchs auf das Rad. **Die Elite-Rennen** sind für 18.50 Uhr (Männer/U19) vorgesehen.

■ **Weitere Infos** im Internet auf der Vereinsseite unter www.ruhrpottbiker.eu.